



Osterglocken sind Zeichen des Frühlings und Zeugen der Auferstehung.

«Gott, du lebst. Ich lobe dich!»

OSTERN // Auferstehung ist keine Theorie über das Leben nach dem Tod, sondern eine Erfahrung am eigenen Leib. Das bringt das Lied «Herr, du hast mich angerührt» (RG 733) zum Ausdruck.

Arnold Steiner

«Lange lag ich krank darnieder, aber nun die Seele spürt: Alte Kräfte kehren wieder.» Mit diesen Worten berichtet der norwegische Dichter Svein Ellingsen über eine Erfahrung, die er mit 26 Jahren machte. Er litt lange Zeit an einer Depression, doch dann wurde er wieder gesund. Spontan dankte er Gott für seine Heilung. Im Gedicht schreibt er: «Gott, du hast mich angerührt.» Das erinnert an Jesus, der Kranke durch Handauflegen geheilt hat. Was hat Ellingsen wohl gespürt, dass er auf diese Geschichten Bezug nimmt? Welche Empfindungen deutete er als Berührung durch den lebendigen Gott? Das wird wohl sein Geheimnis bleiben, aber wir bekommen eine Ahnung davon, indem wir auf unsere inneren Regungen achten und sie im Gebet vor Gott bringen. Interessant ist, dass er sein neues Leben mit dem Bekenntnis verbindet, dass Gott lebt: «Neue Tage leuchten mir. Gott, du lebst, ich danke dir.»

Genesung als Auferstehung

Damit geht er über das hinaus, was man medizinisch eine Heilung nennt. Er wagt den Sprung des Glaubens. Er ist nicht nur in das alte Leben zurückgekehrt, sondern in ein neues Leben im Licht des lebendigen Gottes eingetreten. Damit wird die Genesung zu einer Auferstehung im Sinn der Evangelien. Denn Auferstehung meint nicht nur ein Leben nach dem natürlichen Tod, sondern zuerst eine neue Qualität des Lebens vor dem Tod, ein wirkliches Leben in der Offenheit für Gott, der ewiges Licht und verlässliche Liebe ist. Im reformierten Gesangbuch ist dieser Liedtext verbunden mit der Melodie von «Jesus lebt, mit ihm auch ich!» (RG 482). Das ist ein wunderschönes Osterlied aus der Zeit der Aufklärung. So wird das Erlebnis der Genesung in den Horizont des Osterglaubens gerückt. Wenn wir im Rückblick auf eine Zeit des Leidens erkennen, dass Gott im

Verborgenen immer da war und die Berührung durch ihn die Wendung zum Leben bewirkt hat, so kann Gesund-Werden eine Auferstehung zum Leben mit Gott sein. «Neue Quellen öffnen sich. Gott, du lebst. Ich lobe dich!»

Die Botschaft der Osterglocken

Vielleicht wird jemand einwenden, dass eine natürliche Heilung keine Auferstehung ist. Doch es gibt keinen Gegensatz von natürlichen und geistlichen Dingen, sondern es ist nur eine andere Sichtweise. So zeigt beispielsweise das Titelbild Osterglocken als typische Frühlingsblumen; sie stellen das neue Leben in der Natur dar. Zugleich erscheinen die Blüten im Bild wie verklärt von einem hellen Licht; darin wird ein gläubiges Herz ein Symbol für den Glanz der Ewigkeit erkennen. Diese Sicht stärkt das Vertrauen in das Leben.

GeFeWo im Hotel Randolins, St. Moritz

HERBSTFERIEN // Die beliebte Gemeindeferienwoche findet vom 5. - 12. Oktober 2019 im Engadin statt. Sie wird einen musikalischen Akzent haben. Die Anmeldeflyer liegen in Dorfkirche, Kirchgemeindehaus und Sekretariat auf.

Arnold Steiner

Wir laden herzlich zur Gemeindeferienwoche (GeFeWo) im Hotel Randolins bei St. Moritz ein. Diese Woche ist eine wunderbare Gelegenheit, andere Menschen kennen zu lernen und Freundschaften aufzubauen. Wie jedes Jahr wird das Programm so gestaltet sein, dass sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene verschiedenen Alters etwas Passendes für sich wählen können. Geleitet wird die Woche von Arnold Steiner, Christoph Germann und Ueli Siegrist.

Randolins bedeutet «Vogelnest»

Das schöne 3-Sterne-Hotel Randolins bei St. Moritz, die ehemalige evangelische Heimstätte, bietet ideale Bedingungen für einen Urlaub, in dem sowohl Gemeinschaft, Sport und Entspannung als auch gemeinsames Feiern, thematische Impulse und kreative Workshops Platz haben. Die prächtige Bergwelt verlockt zu interessanten Ausflügen, angenehmen Spaziergängen und anspruchsvollen Wanderungen.

Werden wir wohl dem Schellen-Ursli und seiner Schwester Flurina begegnen? Die kommen nämlich aus dem Engadin.

Singet dem Herrn ein neues Lied

Mit unserem Kantor Christoph Germann setzen wir dieses Jahr einen musikalischen Akzent. Wir werden bekannte und unbekanntere Lieder singen und inhalt-

lich vertiefen. Wie immer sind Instrumente willkommen, um gemeinsam zu musizieren. Schöpferisch, wie wir alle sind, wird vielleicht ein neues Lied entstehen. Weitere Informationen gibt die Kursleitung gerne. Der Anmeldetermin ist der 30. Mai 2019. Den Info-Flyer mit Anmeldeformular findet man auch auf unserer Website.



Wie könnten in dieser Umgebung keine Feriengefühle aufkommen?

Kantatengottesdienst an Palmsonntag

KIRCHENMUSIK // Das Vokalensemble Veltheim mit Solisten und dem Ensemble la fontaine des Veltheimers Reto Cuonz bieten im Gottesdienst die Bachkantate 105 dar: «Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht.»

Christoph Germann

Der Titel der Kantate stammt aus Psalm 143 und bildet den ersten Teil des grossangelegten Eingangschors. Nach einer wunderschönen, «passionsgetränkten» instrumentalen Einleitung setzt der Chor dreimal eindringlich mit den Psalmworten ein und thematisiert das Bewusstsein der eigenen Gewissenlosigkeit und Unzulänglichkeit mit seufzerbeladenen

Fortschreitungen und schmerzlichen Reibungen. Der zweite Teil geht in eine eilende Fuge der getriebenen Seelen über zu den Worten «Denn vor dir wird kein Lebendiger gerecht.»

Düsternis, aber auch Harmonie

Stichworte wie «Richter», «Verbrechen», «Folter» und «Gewissen» bilden den Hintergrund einer

bedrängenden Gerichtsrealität, auf dem Bach die Affekte subtil wie drastisch ausführt, wie z.B. in der grossartigen Sopranarie der zitternden Seele. Der Schlusschoral nimmt dieses pochende Gewissen in den Streichern wieder auf und stillt es auf umwerfende Weise zu Ruhe und Harmonie in einer geradezu sphärischen Klangwolke.

RANDNOTIZ

Sarah Fisch

Kochen mit Sokrates

Ich stand zwar nicht in einer Küche, aber trotzdem hielt ich plötzlich drei Siebe in der Hand: Im Text eines Korrektorkunden entdeckte ich eine berühmte Anekdote wieder, die man Sokrates zuschreibt: Er soll einem Mann, der ihm in heller Aufregung etwas erzählen wollte, geraten haben, den Inhalt zuerst durch das Sieb der Wahrheit, dann durch das der Güte und zuletzt durch das der Notwendigkeit zu filtern. Es stellt sich dann heraus, dass der Mann das Gehörte nicht darauf überprüft hat, ob es wahr ist, dass es überdies nichts Gutes ist und dass es streng genommen auch nicht nötig ist, dass Sokrates davon erfährt – «so belaste dich und mich nicht weiter damit», lautet folglich der weise Rat des Lehrers. Passt etwas durch keines der drei Siebe, ist der Fall also klar: nicht behaltenswert. Wenn es zwar durchs erste passt, aber nicht durch die zwei weiteren, kann man es meistens ebenso sein lassen: «Potz, du hast aber zugenommen!» hört fast nie jemand gern, erst recht nicht, wenns stimmt. Für konstruktive Diskussionen am Arbeitsplatz und im privaten Umfeld muss man hingegen auch Dinge ansprechen können, die nicht «gut» sind. Umso mehr sollten sie dann aber «wahr» und «notwendig» sein (vielleicht könnte Sokrates anstelle von «gut» auch «hilfreich» akzeptieren). Je nach Konstellation der Gesprächspartner und je nach Information gibt es noch ganz andere Sonderfälle und Abwandlungen des 3-Siebe-Prinzips: Der Autor meines Korrekturauftrags und ich haben uns spätestens beim Versuch, Beispiele für «notwendige, aber unwahre» Inhalte zu suchen, köstlich amüsiert.

Mittagstisch: Eine Ära geht zu Ende

MITTAGSTISCH // Elvira Harder und ihr Team beenden ihre Tätigkeit. Wie viele feine Teller sie in dieser Zeit aufgetischt haben, ist kaum zu berechnen.

Doris Bänziger

Seit rund 20 Jahren betreute und führte Elvira Harder mit viel Liebe, Herzblut und Engagement den Mittagstisch für die Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Mit ihren Fähigkeiten, abwechslungsreiche und schmackhafte Mahlzeiten zu planen und zuzubereiten hat sie die anwesenden Gäste verwöhnt. Unterstützt wurde sie tatkräftig von einem

treuen Team freiwilliger Helferinnen und Helfer, die sich gleichermaßen engagierten.

Grosser Dank

Am langen, zuverlässigen Bestehen dieses Angebots haben sich nicht nur die vielen Gäste gefreut: Auch die Mitarbeitenden und die Kirchenpflege danken dem Team herzlich für den grossen Einsatz.



Elvira Harder beim Bewirten ihrer Mittagstisch-Gäste.

Sanierungsarbeiten

UMBAU // Die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung des Kirchgemeindehauses laufen planmässig.

Markus Jedele

Der Architekt Urs Wäckerlig und sein Team arbeiten intensiv an den Plänen und klären zusammen mit Fachplanern und Amtsstellen die technischen Detailfragen. Das Ziel, die Bauarbeiten am 22. Juli 2019 zu starten, ist noch immer realistisch. Wenn alles rund läuft, werden die Arbeiten Anfang Dezember 2019 abgeschlossen sein. Durch den Einsatz unserer Mitarbeitenden und durch das grosszügige Entgegen-

kommen der Kirchgemeinden Wülflingen und St. Ulrich konnte für fast alle Angebote, die während der Bauzeit nicht im Kirchgemeindehaus stattfinden können, ein Ersatzort gefunden werden.

Weitere Informationen folgen

Wir danken allen für ihre Flexibilität und ihr Verständnis. Wir halten Sie mit Informationen in «reformiert veltheim» auf dem Laufenden.

Mittagstisch Bratenfreuden

Am Dienstag, 16. April, verabschiedet sich das Mittagstisch-Team mit einem herrlichen Klassiker: Braten und Kartoffelstock. Umrahmt wird der Hauptgang von Tomatensuppe und Salat und einer feinen Quarktorte als Dessert. Bis Freitag, 12. April, um 12 Uhr nimmt das Sekretariat unter Tel. 052 267 00 20 Anmeldungen entgegen. ●

Basar 2019 Kirche Rosenberg

Da Ende November das Kirchgemeindehaus wegen der Sanierungsarbeiten noch nicht zur Verfügung steht, hat die Kirchenpflege am 20. März dem Antrag der Basar-Kommission zugestimmt, den Basar 2019 am ersten Advents-Samstag, 30. November, in der Kirche Rosenberg durchzuführen. Im Grundsatz soll an der beschlossenen «Brachzeit» der Kirche Rosenberg bis Frühjahr 2020 festgehalten werden. Die Durchführung des Basars an diesem Ort wird eine Gelegenheit sein, die Kirche Rosenberg wieder einmal zu erleben und über deren Potenzial nachzudenken. ●

Fabrikkirche Pfarrerin im Live-Chat

Jeweils am Dienstag findet in der Akazie Bistro-Bar der «Live-Chat mit der Pfarrerin» statt. So auch am 16. April: Diesmal empfängt Pfarrerin und Kirchenvisionärin Andrea Weinhold Sie gerne zwischen 13 und 18 Uhr zum Gespräch am Restauranttisch. Gemütlicher Schwatz, angeregte Diskussion über Gott und die Welt oder Ihre eigenen Fragen zur Fabrikkirche – das liegt ganz bei Ihnen als Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner. Eine Anmeldung ist nicht nötig. ●

Seniorenwanderung Montag, 15. April

Die erste Wanderung des neuen Sommerprogramms führt Richtung Innerschweiz: Besammlung ist um 9.05 Uhr in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur. Von dort reisen wir mit Bus und Bahn nach Alosen, Raten ZG. Via Bibersteg wandern wir nach Biberbrugg. Unterwegs machen wir an einer Feuerstelle halt und nutzen das Picknick-Wetter, das uns hoffentlich nach einem langen Winter wieder beschieden sein wird. Die Heimreise erfolgt mit dem Zug ab Biberbrugg, um 16.49 Uhr ist die Ankunft in Winterthur geplant. René Eberli (Tel. 052 222 07 12) leitet die Wanderung und weiss bei allfälligen Fragen Bescheid. Das Programm mit allen Wanderungen des Sommerhalbjahres liegt im Sekretariat und im Kirchgemeindehaus zum Mitnehmen auf – bitte bedienen Sie sich! ●

Zentralkirchenpflege Abstimmung am 19. Mai

Am 19. Mai werden die Stimmberechtigten der sieben reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur über zwei Vorlagen entscheiden können. Beide haben Änderungen des Verbandsstatuts zum Gegenstand. Mit Vorlage 1 sollen die Gegenstände der Urnenabstimmung neu geregelt, mit Vorlage 2 die Präsidien von Verbandsvorstand und Zentralkirchenpflege personell getrennt werden. Zentralkirchenpflege und Verbandsvorstand empfehlen beide Vorlagen zur Annahme. Demnächst erhalten Sie die Abstimmungszeitung mit weiteren Details oder Sie können auf der Homepage www.refkirchewinterthur.ch weitere Informationen bekommen. Bei Rückfragen dürfen Sie sich an Verena Bula, Präsidentin des Stadtverbands, wenden unter Tel. 052 232 01 96. ●

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage

Sonntag, 14. April

9.30 Dorfkirche
Kantaten-Gottesdienst zu Palmsonntag
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff

Freitag, 19. April

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl
Pfarrer Arnold Steiner
Matías Lanz, Orgel
Peter Eberl, Querflöte

Samstag, 20. April

21.30 auf dem Güteli
Osterfeuer und gemeinsamer Gang zur Dorfkirche

22.00 Dorfkirche

Osternachtsgottesdienst mit Taufen
Pfarrer Simon Bosshard, Konfirmanden und Konfirmandinnen

Sonntag, 21. April

9.30 Dorfkirche
Ostergottesdienst für alle mit Abendmahl
Pfarrer Arnold Steiner

Sonntag, 28. April

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Hansruedi Fürst

Sonntag, 5. Mai

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Hansruedi Fürst

Sonntag, 12. Mai

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Simon Bosshard
Kindertreff

Sonntag, 19. Mai

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Isabelle Schär
Kindertreff

Feiern und Unti-Angebote

Samstag, 13. April

9.00 Kirchgemeindehaus
4. KlassUnti, Andrea Ryser

9.30 Dorfkirche
KolibriKirche

Mittwoch, 17. April

12.00 Kirchgemeindehaus
3. KlassUnti, Kathrin Rutishauser

Freitag, 19. April

10.00 St. Ulrich
«Fiire mit de Chliine» zu Karfreitag
Pfarrer Simon Bosshard und Team

Mittwoch, 8. Mai

10.00 Dorfkirche
Innehalten

Freitag, 10. Mai

19.30 Dorfkirche
Taizé-Gebet in der Dorfkirche

Herausgepickt

Frühlingsferien Sekretariat

Vom 15. bis 26. April bleibt das Sekretariat geschlossen.

Wir sind ab dem 29. April wieder von Montag bis Freitag immer vormittags für Sie da.

Veranstaltungen Konzerte

Sonntag, 14. April

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Dienstag, 16. April

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Donnerstag, 18. April

20.00 Dorfkirche
Passionskonzert Manessequartett
Joseph Haydn: «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze»

Sonntag, 28. April

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 1. Mai

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Donnerstag, 16. Mai

18.00 Dorfkirche
Buchvernissage
«Heiliges Winterthur»

jeden Donnerstag

«Zeit•Punkt» – Zeit, um sich zu begegnen – um 14 Uhr im Einkaufszentrum Rosenberg in der «Coffee Box»

Impressum

reformiert.veltheim
Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Sarah Fisch, Beat Wieland, Barbara von Arburg, Walter von Arburg
Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 26. April 2019

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch
jeden Freitag

19.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff High Five

Samstag, 13. April

10.00 Jugendtreff
Buebe-Treff mit Bendicht Furrer

Montag, 29. April

10.00 Jugendtreff
Start in die Bauwoche bis 3. Mai, täglich von 10 bis 16 Uhr.

Mittwoch, 8. Mai

14.30 Jugendtreff
Meitli-Treff mit Pamela Blöchliger

Kontakte

Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt

Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@zh.ref.ch

Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@zh.ref.ch

Barbara von Arburg
rpg, Unti- und JuKi-Angebote
052 213 03 55
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller
Alter & Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch

Pamela Blöchliger
Jugendarbeit
079 579 25 75
pamela.bloechliger@zh.ref.ch

Sekretariat

Sarah Fisch, Caroline Moser
Frühlingsferien: 15. bis 26. April
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr
052 267 00 20
veltheim@zh.ref.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Amtswochen (Bestattungen)

12. 4. | 23. - 26. 4.
15. - 18. 4. | 8. 5. - 10. 5. | 22. - 24. 5.
29. 4. - 3. 5. | 6. 5. - 7. 5.
17. 5. | 20. 5. - 21. 5.
15. 5.

Pfarrer Arnold Steiner
Pfarrer Simon Bosshard
Pfarrer Hansruedi Fürst
Pfarrerin Barbara von Arburg
Pfarrerin Elisabeth Meier



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch